



LÄNDERKURZSTUDIE 2013

Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten für
Solarthermie in Namibia

www.exportinitiative.bmw.de

Impressum:

Finanzierungsmodul der Exportinitiative Erneuerbare
Energien im Rahmen des AHK-Geschäftsreiseprogramms:
Länderspezifische Kurzstudie

Herausgeber

Arbeitsgemeinschaft:
ICON-INSTITUT Engineering GmbH und
DFIC – Dr. Fromme International Consulting
c/o ICON-INSTITUT Engineering GmbH
Von-Groote-Straße 28
D-50968 Köln
Telefon: +49 (0)221-93743-0
Fax: +49 (0)221-93743-5
Email: engineering@icon-institute.de
Webseite: www.icon-institute.de

Stand

September 2013

Redaktion

Dr. Jörg-W. Fromme (DFIC), Christine Evennou (DFIC).

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist
urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht
ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist,
bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und
nach bestem Wissen erstellt. Genutzt und zitiert sind
öffentlich bereitgestellte Informationen von Banken und
Institutionen. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr
für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität
der bereitgestellten Informationen. Für Schäden
materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung
oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen
unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der
Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich
vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last
gelegt werden kann.

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	4
2. Finanzierung und Förderung aus Deutschland	5
3. Finanzierung und Förderung International	6
4. Finanzierung und Förderung in Namibia	8
4.1 Lokaler Kapitalmarkt Namibia	8
4.2 Investitionsförderung Namibia	9
4.3 Namibias Finanzierungs- und Förderprogramme für EE	11
5. Anhang	12
5.1 Definition von Projektarten	12
5.2 Außenwirtschaftsprogramme auf Länderebene	13
5.3 Human Resource Development	13
5.4 Finanzierungen durch Stiftungen	14
5.6 BMZ- Liste der Kooperationsländer	16
5.7 Adressen	16
5.8 Quellenverzeichnis	20

Abkürzungsverzeichnis

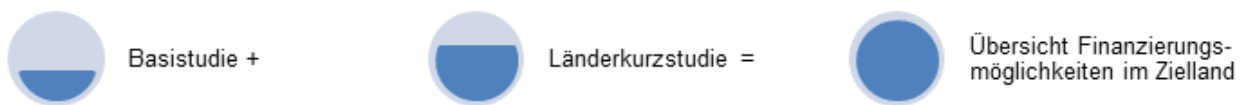
AHK	Außenhandelskammer
BMBF	Bundesministerium für Forschung und Entwicklung
BMU	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
BMWi	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
BMZ	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
BoN	Bank of Namibia
BOO	Build Own Operate
BOT	Build Operate Transfer
CDM	Clean Development Mechanism
CBO	Community based organisation
CER	Certified Emission Reduction
CFU	Carbon Financing Unit
CIM	Centrum für internationale Migration und Entwicklung
DBN	Development Bank of Namibia
DEG	Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (KfW Bankengruppe)
DFID	Department for International Development
EBRD	European Bank for Reconstruction and Development
EDFI	European Development Finance Institutions
EE	Erneuerbare Energien
EEP	Energy and Environment Partnership
EIB	Europäische Investitionsbank
EIF	Environmental Investment Fund of Namibia
EK	Eigenkapital
ET	Emissions trade / Emissionshandel
EUR	Euro
GIZ	Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit mbH
HDI	Human Development Index
IBRD	International Bank for Reconstruction and Development
ICSID	International Centre for Settlement of Investment Dispute
IDA	International Development Association
IFC	International Finance Corporation (Weltbankgruppe)
IIC	Inter-American Investment Corporation
IKI	Internationalen Klimaschutzinitiative
IPEX	IPEX Bank GmbH (KfW Bankengruppe)
IPP	Independent power producer
IRR	Internal Rate of Return
JI	Joint Implementation
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
LfA	Landesförderbank Bayern
MIGA	Multilateral Investment Guarantee Agency (Weltbankgruppe)
MW	Megawatt
MFIS	Namibian Microfinance Institutions
NGO	Non-governmental organisation
N\$	Namibischer Dollar
PPP	Public private partnership

SES	Senior Experten Service
SHS	Solar home systems

1. Einführung

Im Rahmen des AHK-Geschäftsreiseprogramms der Exportinitiative Erneuerbare Energien (EE) bietet die Zielmarktanalyse (ZMA) der AHK den Unternehmen umfangreiche Informationen zu Marktentwicklung und Absatzmöglichkeiten sowie Energiepolitik und regulative Rahmenbedingungen für EE. Der Schwerpunkt Finanzierung wird durch die Finanzierungsstudien, bestehend aus einer länderunabhängigen Finanzierungs-Basisstudie sowie einer länderspezifischen Kurzstudie, abgedeckt. Beide Studien können über die AHK bzw. Geschäftsstelle der Exportinitiative bezogen werden.

Die hier vorliegende Länderkurzstudie „Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten für Photovoltaik und Kleinwindkraft in Namibia“ baut auf der Finanzierungs-Basisstudie auf und wird dem Leser daher als ergänzende Lektüre empfohlen. Die Basisstudie ist in Kürze im Internet unter www.exportinitiative.de abrufbar.



Komponenten des Finanzierungsmoduls

Die Finanzierungsstudien sollen den Unternehmen als Orientierungs-Leitfaden dienen, um sich einen Überblick über die lokal verfügbaren Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten im Zielland verschaffen zu können.

Finanzierungsmöglichkeiten beziehen sich im Folgenden auf investive Maßnahmen, d.h. die Finanzierung von Investitionen durch:

- Export- und Kreditfinanzierung
- Projektfinanzierung.

Fördermöglichkeiten beschreiben in der Regel Zuschüsse der öffentlichen Hand für Maßnahmen zur Projektentwicklung und –begleitung. Hierzu zählen Maßnahmen wie:

- Beratungsleistungen
- Machbarkeitsstudien
- Training und Fortbildungsmaßnahmen
- Workshops.

Zielbestimmung der Länderkurzstudie

Die vorliegende Kurzstudie soll Unternehmen insbesondere darüber informieren, welche Finanzierungsmöglichkeiten sich für welche Projektaktivitäten eignen und bei welcher Institution diese zu welchen Konditionen für die Unternehmen zugänglich sind.

Der Aufbau der Kurzstudie gliedert sich in folgende Abschnitte:

- Finanzierung und Förderung aus Deutschland
- Finanzierung und Förderung International
- Finanzierung und Förderung im Zielland
- Fazit.

E-Mail Adressen sowie Internetseiten der Institutionen sind jeweils an der entsprechenden Stelle als Link unterlegt. Kontaktadressen, eine gängige Definition von Projektarten sowie weitere vertiefende Informationen zur Vollständigkeit der Studie befinden sich im Anhang.

2. Finanzierung und Förderung aus Deutschland

Im Folgenden werden die in Namibia verfügbaren Finanzierungs- und Förderprogramme aus Deutschland dargestellt.

Größere Finanzierungen für den Privatsektor werden in Deutschland innerhalb der KfW-Bankengruppe über die IPEX (Schwerpunkt Export- und Projektfinanzierung) oder DEG (Schwerpunkt Kredit-, Eigenkapital- sowie Projektfinanzierung) abgewickelt. Neben den verfügbaren Bankprodukten zur Finanzierung von Investitionen bieten sowohl DEG, als auch die hierauf spezialisierten GIZ und CIM, finanzielle Unterstützung durch Zuschüsse innerhalb von Förderprogrammen an.

Förderungen sind innerhalb der folgenden Programme möglich:

- „develoPPP.de“ PPP Programm zu Entwicklungspartnerschaften mit der Wirtschaft – über GIZ, DEG oder Sequa
 - Ideenwettbewerbe (bis 200.000 EUR je Quartal, Anmeldefristen 15. Feb. bis zum 31. März, vom 15. Mai bis zum 30. Juni, vom 15. Aug. bis zum 30. Sept. und vom 15. Nov. bis zum 31. Dez.; weiterführende Infos unter www.giz.de/Wirtschaft/de/html/1415.html)
 - Strategische Allianzen (Verbund mehrerer Unternehmen; erheblicher Zuschuss bei größeren Projekten ab 750.000 EUR Projektvolumen)
 - Ko-finanzierung (bis zu 50%)
- Machbarkeitsstudien (bis 50% und 200.000 EUR) über DEG
- Klimapartnerschaften mit der Wirtschaft (bis 50% und 200.000 EUR) über DEG
- Begleitmaßnahmen (Ausbildung, Qualifizierung, Beratungsleistungen) in Zusammenarbeit mit dem Centrum für internationale Migration und Entwicklung (CIM).

Siehe hierzu auch die Finanzierungs-Basisstudie im Rahmen der Exportinitiative EE.

Darüber hinaus können in Deutschland auf Länderebene die Außenwirtschaftsprogramme und -beratungen der (großen) Bundesländer sowie auf kommunaler Ebene die Städtepartnerschaften der Kommunen einen Beitrag zur Finanzierung der Auslandsaktivitäten von Unternehmen leisten. Die Förderung auf kommunaler Ebene sei an dieser Stelle der Vollständigkeit halber erwähnt, aufgrund der geringen Relevanz aber nicht weiter beschrieben.

Im Anhang findet sich eine tabellarische Übersicht ausgesuchter Außenwirtschaftsprogramme auf Länderebene. Weiterhin finden sich dort Informationen zur Außenwirtschaftsförderung von Stiftungen und zur „Förderung von Human Resource Development“.

DEG (KfW-Gruppe)	Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft
Finanzierungsart	Langfristige Finanzierung von größeren Investitionsvorhaben. Kredit-, Mezzanin- und Eigenkapitalfinanzierung (EK-Beteiligung < 50% und 2,5-15 Mio. EUR) sowie Garantien
Projektart	Investitionen
Bereiche	Sämtliche Wirtschaftszweige, u. a. Infrastrukturinvestitionen in Stromerzeugung und –Verteilung mit dem Schwerpunkt Erneuerbare Energien
Höhe der Finanzierung	Darlehen bis max. 40 Mio. EUR ; ggf. auch Eigenkapital- und –Finanzierung Größere Volumina durch Zusammenarbeit mit EDFI
Zinssätze der Darlehen	Fest oder variabel; Höhe in Abhängigkeit des Projekt- und Länderrisikos
Laufzeit der Darlehen	4 – 10 Jahre

Tilgung	Projektspezifisch in Abhängigkeit des Cashflow
Ausschüttung	EUR oder USD; auch Lokalwährung möglich
Antragsberechtigte	Private Unternehmen
Antragsstellung	Beratung über Unternehmenszentrale in Köln www.deginvest.de/Internationale-Finanzierung/DEG/Kontakt/
Ansprechpartner	DEG Programmberatung: info@deginvest.de Michael Fischer, Außenbüro Südliches Afrika Telefon +27 11 5072-500 Fax +27 11 5072-508 E-Mail: Michael.Fischer@deginvest.de
Wichtige Informationen	Schwerpunkt: Finanzierung größerer Projekte (ab ca. 30 Mio. EUR Projektkosten) Vermittlung weiterer Finanzierungsprogramme (z.B. IFC, EBRD, EIB) Syndizierung von Projektfinanzierung <u>Voraussetzung:</u> Projekt ist entwicklungspolitisch und betriebswirtschaftlich sinnvoll (Technische) Machbarkeit des Projektes muss durch Investor gesichert werden Finanzierung von Teilprojekten ist ebenfalls möglich Besicherung der Darlehen erfolgt projektindividuell (Anlagevermögen im Investitionsland, Treuhandkonto) Es sind keine Staatsgarantien notwendig CDM Finanzierung in Abhängigkeit des Projekttyps grundsätzlich möglich. Die notwendige Größenordnung der installierten Leistung liegt für Solar > 10 MW

3. Finanzierung und Förderung International

Auf internationaler Ebene sind die verfügbaren Finanzierungsprogramme und Förderoptionen durch Mittel der öffentlichen Entwicklungsbanken geprägt. Im Rahmen der internationalen Entwicklungszusammenarbeit stellen sowohl Weltbank (IBRD, IDA, ICSID) als auch regionale Entwicklungsbanken angepasste Darlehen und spezielle Kreditlinien für Regierungen, bzw. nationale Entwicklungsbanken der Partnerländer zur Verfügung. Diese fördern u. a. Infrastrukturmaßnahmen und stärken die lokalen Finanzmärkte.

Der Zugang zu Finanzierungen für Unternehmen ist hier ebenfalls nur für große Projekte über die Privatsektorfenster der Förderbanken (auf den Privatsektor spezialisierte Abteilungen, z. B. IFC oder MIGA der Weltbank oder IIC der Inter-Amerikanischen Entwicklungsbank) oder für kleiner Projektvolumen über Kreditlinien der Förderbanken, welche über lokale Partnerbanken zugänglich sind.

Die Verfügbarkeit dieser Finanzierungsoptionen in den Zielländern verhält sich ähnlich zu der Situation der bilateralen Zusammenarbeit mit Deutschland.

EEP - Energy and Environment Partnership with Southern and Eastern Africa

Das „Energy and Environment Partnership“ (EEP) ist ein Programm zur Förderung der erneuerbaren Energie, der Energieeffizienz und der Investition in Cleantech. EEP wurde vor ca. 6 Jahre in Zentralamerika ins Leben gerufen und wurde dann in Südostasien und Afrika weiter verfolgt. Das Programm wird in Asien und Afrika von den finnischen und österreichischen Regierungen sowie neulich von der britischen Entwicklungszusammenarbeit (DFID) zusammen finanziert. Das Programm wurde erst in März 2010 in Süd- und Ostafrika implementiert.

EEP bietet „Samen-Finanzierung“ an, um einen Teil der Kosten zu decken, die erforderlich sind, um ein Projekt zu starten und zu entwickeln (z.B. wie Pilot- und Demonstrations -Aktivitäten) oder die dazu beitragen, ein Projekt Investitions-reif zu machen (z.B. Pre-Feasibility- und bankable Machbarkeitsstudien). Finanzierung in dieser Phase hilft

das Unternehmen bis es in der Lage ist, Investitionen zu sichern, um weiterhin die Finanzierung selbst zu übernehmen. Zurzeit unterstützt EEP sieben Projekte in Namibia, eins davon im Solarbereich.

Das Programm gilt auch für folgende weitere afrikanische Länder: Botswana, Kenia, Mozambique, Namibia, Südafrika, Swasiland, Tansania, Sambia und Seychellen.

Energy and Environment Partnership with Southern and Eastern Africa

Finanzierungsart	“Seed-Finanzierung” oder Samenfinanzierung, als Zusatz zur eigenen Finanzierung
Projektart	Projekte, die zur nachhaltigen Energie für die Armen und zur Bekämpfung des Klimawandels beitragen
Bereiche	Erneuerbare Energie, Energieeffizienz und Cleantech
Was finanziert wird	Technische Dienstleistungen und Beratung Reisekosten (Flugkarte, Übernachtungen, etc.) Ausrüstung und Material für das Projekt Aufwendungen für Projektdurchführung Promotion und Verbreitung des Projektes
Antragsberechtigte	NGOs, CBOs, Unternehmen und andere private Institutionen inkl. Forschung und Beratung
Antragsstellung	www.eepafrica.org/index.php/library
Ansprechpartner	Mr. Noddy Hipangelwa, national coordinator Ministry of Energy and Mines, Windhoek, Namibia Email: nhipangelwa@mme.gov.na
Wichtige Informationen	Projekte sollten eine innovative Komponente in Bezug auf Technologietransfer, Kooperationen und Beteiligung und/oder Energieversorgungsdienstleistungen haben. Eigene Finanzierungsanteil ist erwünscht Regionale Projekte mit anderen EEP-Ländern können vorgeschlagen werden.

CDM

Der Clean Development Mechanism (CDM) ist einer von drei marktbasieren Instrumenten des Kyoto-Protokolls mit dem Ziel, Projekte mit Emissionsminderungseffekten zu fördern (neben Joint Implementation (JI) und Emissionshandel (ET)). Hierbei erhält der Projektträger von zur Emissionsminderung beitragenden Projekten in Entwicklungsländern sogenannte Certified Emission Reductions (CERs). Diese Emissionszertifikate können gehandelt, verkauft und von den Industrieländern zur Erfüllung ihrer vereinbarten Emissionsminderungsziele verwendet werden. Der CDM kann auf diesem Wege also zusätzliche Einnahmen generieren.

Eine wichtige Möglichkeit der Geschäftsabwicklung besteht, neben der selbstständigen Abwicklung, über Geschäftsbanken, bspw. bei der CFU (Carbon Financing Unit) der Weltbank sowie der DEG (siehe 2.) bzw. KfW-Entwicklungsbank im Rahmen des Klimaschutzfonds (als Vermarktungsplattform).

Aufgrund der hohen Transaktionskosten (administrativer Aufwand, langwieriges Prüfverfahren, komplexer Nachweis der Zusätzlichkeit, Unsicherheit über Ausgang) hat der CDM für die Finanzierung eine tendenziell geringe Relevanz, kann aber unter Umständen die Vorteilhaftigkeit (Steigerung der IRR) des Projektes erhöhen.

Im Folgenden werden die lokal verfügbaren Finanzierungsmöglichkeiten und spezifischen Förderprogramme für Namibia dargestellt. Für weitere Finanzierungsmöglichkeiten und Förderprogramme, bspw. zu Private Equity Funds, sei in diesem Zusammenhang auf die [Finanzierungsstudie 2013](#) der Exportinitiative Erneuerbare Energien verwiesen.

Standard Africa Equity Fund

Für Afrika existieren inzwischen auch eine Reihe von Private Equity Fonds. Der Standard Africa Equity Fund wird von der STANLIB Gruppe der Standard Bank verwaltet und bietet Zugang zu Afrikas Aktien-Märkte. Er investiert in Aktien von Unternehmen in Afrika (mit Ausnahme von Südafrika).

Dies ist eine Investition für diejenigen, die aus langfristiger Sicht auf die außergewöhnlichen Wachstumspotentiale Afrikas setzen wollen, die aber auch bereit sind, die überdurchschnittlich Risiken, die mit einer solchen Anlage verbunden sind, zu übernehmen.

<http://privateclients.standardbank.com/media/5993/standardafricequityfundbrochure.pdf>

4. Finanzierung und Förderung in Namibia

Das dünnbesiedelte Land besitzt bedeutende Vorkommen an Bodenschätzen. Das Bruttosozialprodukt liegt mit rund 4.000 Euro pro Kopf im Vergleich zu anderen afrikanischen Ländern hoch, jedoch sind die Einkommensunterschiede innerhalb der Bevölkerung Namibias sehr groß. Die ländlichen Regionen haben kaum Anteil am wirtschaftlichen Wachstum, das 2012 ca. vier Prozent erreichte¹. Auf dem Index menschlicher Entwicklung (Human Development Index, HDI) belegt das Land daher nur Platz 128 von 187 Staaten (2012)².

Die durchschnittliche (Brutto-)Investitionsquote lag 2012 bei knapp 25%, die offizielle Arbeitslosigkeit auch nach Erhebungen internationaler Experten bei 51,2%.³

Grundsätzlich besteht der gute Ruf Namibias nach wie vor. Die Stärken des Landes liegen vor allem in der stabilitätsorientierten Geld- und Fiskalpolitik, einem hohen Maß an politischer Stabilität und Rechtssicherheit sowie einer gut entwickelten Infrastruktur (Telekommunikation, Verkehrswege, Seeanbindung).

Namibia verfügt über ein stabiles demokratisches System und über eine seit Jahren konstant wachsende Wirtschaft. In der Studie "Marktchancen in Afrika 2011/2012" des Afrika-Vereins der deutschen Wirtschaft steht Namibia in der Rangliste der afrikanischen Investitionsstandorte an vierter Stelle. Im afrikanischen Vergleich gilt Namibia als sicherer Investitionsstandort.

Als zunehmendes Hemmnis für unternehmerische Aktivitäten erweist sich Korruption. Beim Corruption Perceptions Index 2012 von Transparency International belegt Namibia den 58. Platz (Vorjahr 57.) von 174 Staaten mit einem Wert von 4,8 auf einer Skala von 0 bis 10, wobei 10 den besten Wert darstellt. Im Vergleich der afrikanischen Staaten hält Namibia weiterhin Platz 6.⁴

Die deutsche Regierung ist entschlossen, diese besondere Partnerschaft und Freundschaft zwischen beiden Ländern weiterhin zu stärken. Dies kommt auch im Umfang der deutschen Entwicklungsleistungen für Namibia (höchste Leistungen pro Kopf in Afrika) zum Ausdruck.

4.1 Lokaler Kapitalmarkt Namibia

Die Zentralbank stabilisiert den Wechselkurs des namibischen Dollar 1:1 zum südafrikanischen Rand, der als offizielles Zahlungsmittel anerkannt ist. Aufgrund der Budgetdefizite in Südafrika, die auch in naher Zukunft weiterhin bestehen werden, steht der Südafrikanische Rand, und somit auch der Namibische Dollar, unter Abwertungsdruck. Die außenwirtschaftliche Stabilität war durch die Weltwirtschaftskrise zu keiner Zeit gefährdet. Namibia verfügt über solide Währungsreserven: Diese beliefen sich nach Angaben der Bank of Namibia zum Ende des 2. Quartals 2012 auf rund € 2,19 Mrd., was einer Importdeckung von 15,6 Wochen entsprach (internationaler Richtwert: drei Monate).

¹ Länderprofil der Exportinitiative Erneuerbare Energie, 2013

² www.bmw.de

³ Wirtschaftsentwicklung Namibia 2012, GTAI

⁴ Wirtschaftsentwicklung Namibia 2012, GTAI

Nach 20 Monaten senkte die Bank of Namibia (BoN) Ende August 2012 den Leitzins von 6,0 auf 5,5%. Dies geschah vor allem angesichts der deutlichen Zunahme der Inflationsrate, die im Vergleich zum Vorjahr von 5,1% gegen Ende des 2. Quartals 2012 deutlich auf durchschnittlich 6,5% stieg. Ausschlaggebend hierfür waren gestiegene Preise bei Nahrungsmitteln, Kraftstoffen und bei Dienstleistungen.

Die Jahresinflation erreichte 6,3 Prozent in 2012; sie steht im September 2013 bei 5,54 Prozent und hat sich im Vergleich zu den Vormonaten leicht beruhigt.

Das Marktkapital betrug Anfang 2011 knapp € 89,5 Mio. (1,2 Mrd. N\$). Namibias Börse ist damit nach Johannesburg die zweitgrößte Börse Afrikas.

Namibia verfügt über einen höchst raffinierten und entwickelten Geschäftsbanksektor, vergleichbar mit den besten in Afrika. Es gibt vier Geschäftsbanken: Standard Bank, Nedbank Namibia, Bank Windhoek und First National Bank of Namibia. Davon ist Bank Windhoek die einzige im lokalen Besitz; die anderen sind Tochtergesellschaften südafrikanischer Institutionen. Ein erheblicher Teil der Bankkredite kommt in Form von Schuldverschreibungen oder Hypotheken an Einzelpersonen. Es gibt wenig oder gar keine Investitionsaktivitäten. Zusätzlich zu den vier privaten Geschäftsbanken gibt es drei spezialisierte Banken: Agribank, Nampost Sparkasse und die Development Bank of Namibia.

Standard Bank

Die Standard Bank Namibia gehört der Südafrikanischen Standard Bank Gruppe und rangiert bei Bloomberg Markets als 12. "grünste" Bank der Welt und die sauberste in Afrika.

2012 wurde die Bank mit der Entwicklung von Finanzierungslösungen für eine Reihe von Projekten in Afrika involviert. Sie verfolgt Projekte für erneuerbare Energien in Angola, Ghana und Nigeria.

Standard Bank ist der größte Geldgeber für 28 Projekte im Wind- und Solarbereich in südlichem Afrika, die zusammen 1.416 MW pro Jahr erzeugen sollen. Davon werden 338MW Windenergie und 235MW Solarenergie von Solar Bank finanziert.

SME Bank Limited

SME Bank sollte eine neue Phase im Finanzsektor Namibias läuten. Gegründet durch eine öffentlich-private Partnerschaft, bietet die Bank innovative Lösungen für KMUs und Kleinstunternehmen in Namibia. Das Ziel ist es, Wertschöpfung, Arbeitsplätze und Einkommen durch die Bereitstellung erschwinglicher und zugänglicher Finanzdienstleistungen und effektive Unterstützung zu erhöhen.

Kurz nach ihrer Gründung geriet die Bank in September in Schwierigkeiten. Die Regierung hat gerade weitere Gelder freigegeben € 37,2 Mio. (N\$500 Mio.) zusätzlich zu ursprünglichen € 7,4 Mio. (N\$ 100 Mio.), damit die SME Bank anfangen kann, KMUs mit Darlehen zu unterstützen.

Die SME Bank und der Environmental Investment Fund of Namibia (EIF) haben im September eine gemeinsame Initiative angekündigt, um die Entwicklung der grünen Technologien in Namibia zu fördern. Das Programm "Green Soft Loan" soll geschätzte 2.000 Haushalte im Land zur Finanzierung von grünen Technologien helfen (siehe EIF in Abschnitt 4.1.3).

4.2 Investitionsförderung Namibia

Development Bank of Namibia (DBN)

Die Development Bank of Namibia fördert, ermöglicht und finanziert risikoreiche neue Projekte, ob groß oder klein, Gründung oder Erweiterung, privaten oder öffentlichen Sektor. Die Bank stellt Finanzierung für Firmen-Gründungen und –Erweiterungen im Privatsektor, Equity-Transaktionen, Zwischenfinanzierung, Unternehmensentwicklung, Zahlungsverkehr, KMU, PPP, Infrastruktur im öffentlichen Sektor, lokalen Behörden, und Refinanzierung für Mikrofinanzierungsanbieter.

Die DBN finanziert ausschließlich namibische Projekte bzw. Projekte mit namibischer Anteilmehrheit.

Eine Finanzierung durch die DBN kann deshalb nur im Rahmen einer Kooperation mit einem namibischen Partner in Anspruch genommen werden.

Public Private Partnership Finance

Development Bank of Namibia

Finanzierungsart	Darlehen für PPP. nachrangiges Darlehen / Mezzaninfinanzierung Co-finanzierung
Projektart	Jede Art von PPP als Zweckgesellschaft (Special Purpose Vehicle - SPV) mit dem ausdrücklichen Ziel, die Dienstleistung der betroffenen öffentlichen Einrichtung zu verbessern Konzession und / oder Leasing für Privatsektor zwecks Management von öffentlichen Einrichtungen
Bereiche	Infrastrukturprojekte inkl. Stromerzeugung und -distribution
Höhe der Finanzierung	€ 0,22 bis 3,1 Mio. (N\$ 3 – 42 Mio.)
Zinssätze	Je nach Projekt und angebotene Sicherheit Zinsen können während der Tilgungsschonfrist kapitalisiert werden
Laufzeit	Maximum 10 Jahre (inkl. Schonfrist)
Tilgung	Schonfrist je nach Projekt
Antragsberechtigte	Privatbetreiber aus Namibia
Antragsstellung	www.dbn.com.na/index.php?option=com_content&view=article&id=62&Itemid=12
Wichtige Informationen	Max. Eigenbeitrag in Höhe von 30% Business Plan Guide unter www.dbn.com.na/index.php?option=com_content&view=article&id=62&Itemid=12

Die “Microfinance Facility” der DBN ist der größte Kreditanbieter für namibischen Mikrofinanzinstitutionen (MFI) und Programme. Sie bietet eine Reihe von Finanzdienstleistungen mit dem Ziel, ihre Entwicklung in finanziell nachhaltige Institutionen zu unterstützen.

Microfinance Facility

Development Bank of Namibia

Finanzierungsart	Mikro-Kredite für Einzelnen oder Gruppen
Projektart	Alle, die eine Entwicklung von wirtschaftlich marginalisierte Bevölkerungsgruppen unterstützen
Bereiche	Mikro-unternehmen, inkl. erneuerbare Energie Technologien
Höhe der Finanzierung	€ 1 für jede € 3 von anderen Gebern
Zinssätze	Je nach Projekt
Laufzeit	Je nach Projekt und Sicherheit
Tilgung	Schonfrist mind. 6 Monate
Antragsberechtigte	Projekt oder Institution mit namibischen Empfänger
Wichtige Informationen	Förderung von Ko-finanzierung mit nationalen, regionalen und internationalen Institutionen wenn möglich

Project Finance

Development Bank of Namibia

Finanzierungsart	Darlehen nachrangiges Darlehen / Mezzaninfinanzierung
Projektart	Privat, Neugründung oder Erweiterung, alle produktive Wirtschaftsbranchen
Bereiche	Agro-industrie, Fischerei, Informations- und Kommunikationstechnologien, verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Dienstleistungen, Tourismus, Verkehr
Höhe der Finanzierung	Zurzeit € 0,22 bis 3,1 Mio. (N\$ 3 bis 42 Mio.)
Zinssätze	Je nach Projekt Zinsen können während der Tilgungsschonfrist kapitalisiert werden
Laufzeit der Darlehen	Max. 10 Jahre (inkl. Schonfrist)

Tilgung	Schonfrist je nach Projekt
Antragsberechtigte	Namibische Unternehmen
Antragsstellung	www.dbn.com.na/images/documents/2010_12_private_sec_app.doc
Wichtige Informationen	Eigenbeitrag min. 30% für Neugründung Bis 100% Fremdfinanzierung für Erweiterung, wenn Eigenkapitalquote unter 60 bzw. 40 nach Finanzierung. Sonst können Sponsor Beiträge verlangt werden.
Innovation Fund	Development Bank of Namibia
Finanzierungsart	Vorfinanzierung: Empfänger zahlen die volle Finanzierung zurück, ohne Zinsen oder Gebühren
Projektart	Innovation Keine Forschung und Entwicklung sondern Implementierung Implementierung in Namibia
Bereiche	Innovative Produkte oder Dienstleistungen (Erfindung, Verbesserung)
Höhe der Finanzierung	Max. € 3.727 (N\$ 50.000)
Laufzeit	Max. 3 Jahre
Tilgung	Schonfrist je nach Projekt jedoch max. 12 Monate
Antragsstellung	Anträge schriftlich an DBN zusammen mit Business-Plan DBN kann weitere Informationen anfordern

4.3 Namibias Finanzierungs- und Förderprogramme für EE

Im Folgenden werden die wichtigsten Finanzierungs- und Förderprogramme für Solarthermie in Namibia kurz vorgestellt.

Kongalend Financial Services (Pty) Ltd.

Kongalend ist eine namibische Mikrofinanzinstitution nach kaufmännischen Prinzipien. Kongalend gibt keine Darlehen zum Erwerb von erneuerbare Energie Technologien sondern arbeitet in Partnerschaft mit einem Netzwerk von etablierten Lieferanten und Agenten, dessen Produkten / Technologien direkt von Kongalend durch KMU-Finanzprodukten bezahlt werden.

Kleine und Kleinst-Unternehmer ohne Zugang zu kommerziellen Bankkrediten finden Unterstützung bei Kongalend.

Solar Revolving Fund

Durch die Einrichtung eines revolving Fonds fördert das Ministerium für Bergbau und Energie (Ministry of Mines and Energy) den Einsatz neuer Energiequellen (Solar, Wind, Biomasse, Wellenkraft); der Fonds unterstützt Familien und Individuen, die nicht ans Stromnetz angeschlossen sind und SHS (solar home systems) installieren wollen.

Solar Revolving Fund	Ministry of Mines and Energy
Finanzierungsart	Darlehen
Projektart	Erwerb von Solar Systemen
Bereiche	Haushalte
Höhe der Finanzierung	Max.: € 3.743 (N\$50,000) für Solarpumpe, € 449 - € 2.620 (N\$6,000 - N\$35,000) für Solarsysteme (SHS), € 2.246 (N\$30,000) für Solarwassersystemen
Zinssätze	5 %
Laufzeit der Darlehen	5 Jahre
Antragsberechtigte	Kreditwürdige Namibier zwischen 21-55 Jahre

Environmental Investment Fund of Namibia

EIF hat verschiedene Finanzierungsinstrumente entwickelt, um erhebliche Engpässe zur Finanzierung von Umwelt- und Energieinvestitionen zu sichern.

Antragsberechtigt sind Namibische Institutionen bzw. Projekte

„Samen“ Subventionen	Environmental Investment Fund
Finanzierungsart	Subvention
Projektart	Entwicklung der Fähigkeit zur Verwaltung und Durchführung von Projekten in EE
Bereiche	Grüne Technologien und Low Carbon Development / Erneuerbare Energien
Höhe der Finanzierung	Unter € 754 (N\$10,000)
Wichtige Informationen	Meistens einmalig Zahlungen, um die Aktivitäten eines Projekts zu starten Ab diesen Zeitpunkt können weitere größere Darlehen und Subventionen beantragt werden

Projekt Subventionen	Environmental Investment Fund
Finanzierungsart	Subvention
Projektart	Projekte mit neuen bzw. alternativen Technologien
Bereiche	Grüne Technologien und Low Carbon Development / Erneuerbare Energien
Höhe der Finanzierung	Zwischen € 754 (N\$10,000) und € 26.090 (N\$350,000), sogar mehr wenn das Projekt es erlaubt
Antragsberechtigte	Zivilgesellschaften und Institutionen, Privatsektor, Einzelpersonen

Green Soft Loan	Environmental Investment Fund
Finanzierungsart	Darlehen
Projektart	Projekte mit neuen bzw. alternativen Technologien
Bereiche	Grüne Technologien und Low Carbon Development / Erneuerbare Energien
Höhe der Finanzierung	Bis € 7.454 (N\$100,000)
Zinssätze	Bis 4,25%
Tilgung	Schonfrist bis 8 Monate
Laufzeit	Bis 10 Jahre
Antragsberechtigte	KMUs, Partnerschaften, Gemeinden, etc.

5. Anhang

5.1 Definition von Projektarten

Projektart	Beschreibung
Projektentwicklungs-, Planungs- u.a. - Leistungen	Umfassen nichtinvestive Leistungen in der Phase der Projektentwicklung bzw. Projektplanung sowie Begleitung wie z.B. Ausbildung
Lieferungen und Leistungen	Beschreiben die Lieferungen von Waren und Gütern ins Zielland, insbesondere während der Realisationsphase des Projektes mit Bau- und Ausrüstungskomponenten
Investitionen	Hier: bezeichnet die projektspezifische Verwendung finanzieller Mittel, um die Projektrealisation und -umsetzung zu ermöglichen.

Betrieb	Betrieb, Wartung, Instandhaltung und dem Anlagenmanagement
Betreibermodelle	Beschreibt unterschiedliche, ganzheitliche Infrastrukturmodelle über einen großen Teil der Wertschöpfungskette häufig mit PPP. Dies beinhaltet die Konzepte des Contracting, IPPs, BOO, BOT oder ähnliches.

5.2 Außenwirtschaftsprogramme auf Länderebene

Alle Bundesländer fördern die Außenwirtschaftsaktivitäten von KMU, meist handelt es sich dabei um Messe- und/oder Beratungsförderung. Im Folgenden ist ein weitergehendes Programm beispielhaft aufgeführt.

Bundesländer

Finanzierungsart	Exportfinanzierung (Darlehen, Bürgschaften, Garantien)
Projektart	Lieferungen und Leistungen, z. T. Investitionen
Länderrelevanz	Jeweilige Förderschwerpunkte der Bundesländer
Ausgesuchte Länderprogramme	NRW.BANK: „Ausland Export“, Infos unter: www.nrwbank.de/de/foerderlotse-produkte/NRWBANKAusland-Export/15184/nrwbankproduktdetail.html Landesförderbank Bayern (LfA): „Investitionen im Ausland“, Infos: www.lfa.de/website/de/foerderangebote/sonstige/aussenwirtschaft/auslandsinvestitionen/index.php L-Bank Baden-Württemberg, Bürgschaften bis 50% des Kreditvolumens für KMU: www.l-bank.de/lbank/inhalt/nav/unternehmen/auslandsgeschaeft/exportfinanzierung.xml?ccid=100231
Konditionen	Programmspezifisch
Antragsberechtigte	KMU, i. d. R. mit Firmensitz in den jeweiligen Ländern
Antragsstellung	Über Hausbanken bzw. Landesförderbanken der Bundesländer
Ansprechpartner	Hausbank bzw. entsprechende Landesförderbank
Wichtige Informationen	Länderspezifisch unterschiedliche Ausgestaltung des Umfangs der Außenwirtschaftsberatung Übersicht zu Förderprogrammen: www.foerderdatenbank.de (neben den Länderprogrammen auch Bund und EU)

5.3 Human Resource Development

Der Aufbau der notwendigen qualifizierten Personalressourcen stellt bei den Auslandsengagements der mittelständischen deutschen Unternehmen eine mit hohem Aufwand verbundene Herausforderung dar. Sowohl deutsche als auch ausländische Fachkräfte können dabei von der öffentlichen Hand gefördert werden.

Das Centrum für internationale Migration und Entwicklung (CIM) kann als Arbeitsgemeinschaft der GIZ sowie der Bundesagentur für Arbeit (BA) interessierte Unternehmen bei der Vorbereitung und Umsetzung von Entwicklungspartnerschaften mit der Wirtschaft unterstützen. Das CIM arbeitet als Personalvermittler der deutschen Entwicklungszusammenarbeit. Im Programm "Integrierte Fachkräfte" vermittelt CIM hochqualifizierte Experten an Arbeitgeber in Entwicklungsländer und somit ggfs. auch an deutsche Firmen oder deren Partner im Ausland. Diese sind durch einen lokalen Arbeitsvertrag und ein lokales Gehalt in die Strukturen vor Ort integriert.

Der **Senior Experten Service** (SES) – die Stiftung der Deutschen Wirtschaft für internationale Zusammenarbeit – unterstützt kleine und mittlere Unternehmen sowie Verwaltungen, öffentliche Einrichtungen und internationale Organisationen. Als ehrenamtlich tätige Senior Experten fördern Menschen im Ruhestand die Aus- und Weiterbildung

von Fach- und Führungskräften im Ausland. SES-Einsätze finden vorwiegend in Entwicklungs-, Schwellen- und Reformländern statt. In der Regel dauern diese ehrenamtlichen Einsätze drei bis sechs Wochen, höchstens aber sechs Monate. Ein Senior Experte kann auch zu Folgeeinsätzen angefordert werden. Weitere Informationen abrufbar unter www.ses-bonn.de/.

Stipendiaten- und Praktikantenprogramme können ebenfalls als indirekte Finanzierungsinstrumente betrachtet werden, da die damit durchgeführten Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen gefördert werden. Damit können KMUs die eigenen Personalressourcen oder die von Entscheidern bzw. Partnern im Ausland sinnvoll im kaufmännischen oder technischen Bereich ausbilden.

Eine weitere Förderung im Bereich von Nachwuchspersonalressourcen leistet die vom BMZ unterstützte **Engagement Global gGmbH**. Von besonderem Interesse für KMUs ist das Qualifizierungsprogramm **ASApreneurs**, das Weiterbildungsseminare in Deutschland mit einer halbjährigen Praxisphase in einem internationalen Nachhaltigkeitsprojekt bei einem Unternehmen vor Ort kombiniert. Unternehmen, die sich erkennbar für nachhaltiges Wirtschaften einsetzen, können Projekte vorschlagen und sich damit als Partner an diesem Programm beteiligen, das Studierenden und Bachelors eine Qualifizierung bietet. Weiterführende Informationen sind abrufbar unter www.engagement-global.de.

In vielen Programmen der GIZ werden auch ausländische Fachkräfte oder Nachwuchsführungskräfte für Praktika bei deutschen Unternehmen in Deutschland finanziert. Ein Beispiel dafür sind die Managertraining-Programme www3.giz.de/portal/ins_ausland/pull/managerfortbildungsprogramm/index.php.en, die zunehmend zu Energy Manager Training Programmen weiterentwickelt werden.

Zudem finanziert eine Reihe von Stiftungen den Aufenthalt ausländischer Praktikanten oder Wissenschaftler in Deutschland.

5.4 Finanzierungen durch Stiftungen

Eine Finanzierung von Energieprojekten durch Stiftungen ist grundsätzlich möglich, aber auch schwierig und nur von begrenzter Höhe, d. h. in der Regel handelt es sich um eine Finanzierung in der Projektentwicklungsphase. Die Projekte werden meist nur unter bestimmten Auflagen finanziert und nur insofern genug Spendergelder zur Verfügung stehen. Die Höhe der Zuschüsse ist meistens relativ niedrig und der administrative Aufwand relativ hoch.

Grundsätzlich sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass neben den im Folgenden, exemplarisch vorgestellten, durchaus weitere Stiftungen in Frage kommen, um Projekte in Dritt- und Entwicklungsländern zu finanzieren. Dies ist im Einzelfall und in Abhängigkeit des Ziellands entsprechend zu prüfen.

Sofern die Projekte Entwicklungsländer betreffen, sind insbesondere zwei Stiftungen von Bedeutung. Dabei handelt es sich um die *Zukunftsstiftung Entwicklungshilfe* und die *Energiewelt Stiftung*, wobei die erste für KMUs nicht direkt zugänglich ist; diese können jedoch im Rahmen einer geeigneten Projektstruktur im Zielland indirekt von dieser Finanzierungsmöglichkeit profitieren.

Zukunftsstiftung Entwicklungshilfe

Finanzierungsart	Zuschüsse
Projektart	Entwicklungshilfe-Projekte
Bereiche	Regenerative Energien
Länder	Afrika, Asien, Lateinamerika
Projekteigenschaften	Eigeninitiative, Originalität, Selbsthilfe, Entwicklungsfähigkeit, partizipativer Ansatz, Vertrauenswürdigkeit, Effizienz, Nachhaltigkeit und Multiplikationseffekte.
Antragsberechtigte	Lokale Organisationen vor Ort

Wichtige Informationen www.entwicklungshilfe3.de/fileadmin/entwicklungshilfe/file/gls_zse_projektkriterien.pdf

Energiewerk Stiftung

Finanzierungsart	Zuschüsse
Projektart	Lokal integrierte, innovative Hilfsprojekte in Entwicklungsländern
Bereiche	Energieeffizienz und Erneuerbare Energien
Länder	Keine Eingrenzung
Projekteigenschaften	Zuverlässige, breitenwirksame und ökonomisch tragfähige Energieerzeugung und –verteilung, Ansatz von dezentralen Anlagen und "Smart-Grid"
Antragsberechtigte	Keine bekannte Eingrenzung
Wichtige Informationen	Prinzip der „Hilfe zur Selbsthilfe“ im Vordergrund Besonderer Wert auf die Verknüpfung der Themen "Energie und Wasser" www.energiewerk.org

Die VRD Stiftung für Erneuerbare Energien, fördert Projekte unabhängig von deren Standort.

VRD Stiftung für Erneuerbare Energien

Finanzierungsart	Zweckgebundene, nicht rückzahlbare Zuschuss
Projektart	Entwicklungskooperation, Bildung, Forschung und Entwicklung, etc.
Bereiche	Regenerative Energien
Länder	Afrika, Asien, Lateinamerika
Projekteigenschaften	Nachhaltiges Ergebnis über den Förderzeitraum hinaus, z. B. durch die Wirtschaftlichkeit des Projektes selbst, durch eine tragfähige Anschlussfinanzierung oder durch die breite Veröffentlichung von Forschungsergebnissen.
Antragsberechtigte	Natürliche und juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts
Wichtige Informationen	Hohe Eigenbeteiligungsquote erforderlich. Keine Förderung für mit öffentlichen Mitteln bezuschusste Projekte In begründeten Ausnahmefällen kann die Förderung zweckgebunden als Darlehen oder Bürgschaft erfolgen. www.vrd-stiftung.org/foerderung/

Die SMA Stiftungsverbund gemeinnützige GmbH entwickelt, realisiert und fördert gemeinsame Projekte mit den Einzelstiftungen der drei Gründer und Hauptaktionäre der SMA Solar Technology AG. Die eigenen Projekten stehen im Vordergrund, aber Projekte Dritter werden auch in Einzelfällen und in Kooperation mit der SMA Solar Technology AG gefördert.

SMA Stiftungsverbund gemeinnützige GmbH (Günther Cramer Stiftung, Peter Drews Stiftung und Reiner Wettlaufer Stiftung)

Finanzierungsart	Zweckgebundene, nicht rückzahlbare Zuschüsse
Projektart	Konzepte und Geschäftsmodelle zur Verbreitung von PV-basierten dezentralen Inselsystemen
Bereiche	Elektrifizierung netzferner Regionen in Entwicklungsländern
Länder	Entwicklungsländern
Projekteigenschaften	Eigene Initiative und Projekte der SMA Solar Technology AG. Projekte Dritter, die dazu passen, werden in Einzelfällen berücksichtigt.
Antragsberechtigte	Steuerbegünstigte Körperschaften und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie ausländische Körperschaften im Rahmen einer Kooperation mit SMA Solar Technology AG
Wichtige Informationen	Keine Förderung von Projekten, deren finanzielle Unterstützung primär Aufgabe

der öffentlichen Hand ist
Förderanträge können formlos als Projektskizze (Inhalt, Ziele, Dauer und Kosten des Projektes) eingereicht werden
Inhaltliche und kommunikative Einbindung des Stiftungsverbundes in die Förderprojekte
Interesse an Austausch und Kooperation mit anderen Institutionen und Stiftungen
www.sma-stiftungsverbund.de

5.6 BMZ- Liste der Kooperationsländer

Region	Kooperationsländer mit bilateralem Länderprogramm	Kooperationsländer mit regionaler oder thematischer Fokussierung
Afrika	Äthiopien, Benin, Burkina Faso, Burundi, Ghana, Kamerun, Kenia, Demokratische Republik Kongo, Mali, Malawi, Marokko, Mauretanien, Mosambik, Namibia , Niger, Ruanda, Sambia, Südafrika, Südsudan, Tansania, Togo, Uganda	Algerien, Programm "Fragile Staaten Westafrika" (Côte d'Ivoire, Sierra Leone, Liberia, Guinea), Madagaskar, Nigeria, Senegal, Tunesien

5.7 Adressen

Standard Bank Namibia Limited

Adresse	5th Floor, Standard Bank Centre Cnr. Post Street Mall & Werner List Street Windhoek, Namibia
Kontakt und Informationen	M. Pupuma, Chief executive Tel.: +264 61 294 9111 Fax: +264 61 294 2583 Webseite: www.standardbank.com.na Weitere Informationen abrufbar unter www.afd.gov.py/producto-p6

First National Bank of Namibia

Adresse	FNB Namibia Head Office 209-211 Independence Avenue, Box 285 Windhoek, Namibia
Informationen	Head Office (061) 299 2111 Contact Centre (061) 299 2222 Website: www.fbnamibia.com.na

Development Bank of Namibia

Adresse	Windhoek Head Office PO Box 235, Windhoek, Namibia
Informationen	Tel. + 264 (0) 61 - 290 8000 Fax + 264 (0) 61 - 290 8049 Website: www.dbn.com.na

SME Bank Limited

Adresse	First City Centre, Ground Floor, Levinson Arcade P.O. Box 2941, Windhoek , Namibia
Informationen	Telephone: +264 61 299 2437 Fax: +264 61 299 2500 Email: wesbank@fnbnamibia.com.na

Environmental Investment Fund of Namibia

Informationen	Namibia Tel.: +264 61 284 2701 Fax: +264 61 240 339 Email: info@eifnamibia.com Website: www.eifnamibia.com
----------------------	---

Kongalend Financial Services (Pty) Ltd.

Adresse	Corner Haddy & Viljoen Street, P.O. Box 4303, Ausspanplatz, Windhoek
Informationen	Tel.: +264 61 24 1440 Fax: +264 61 24 1447 E-mail: konga@kongalend.na Website: www.kongalend.na

EEP Programme

Adresse	EEP S&EA Transition Manager email: info@eepafrica.org Website: www.eepafrica.org
Informationen	Mr. Noddy Hipangelwa, national coordinator Ministry of Energy and Mines Windhoek, Namibia Tel Office: +264 61 2072154 Email: nhipangelwa@mme.gov.na Website: www.mme.gov.na

Centrum für internationale Migration und Entwicklung (CIM)

Adresse	Mendelssohnstr. 75-77 60325 Frankfurt am Main
Informationen	Tel.: +49 (0)69 719121.0 Fax.: +49 (0)69 719121.19 E-Mail: cim@giz.de Webseite: www.cimonline.de Kontaktübersicht www.cimonline.de/de/92.asp

CDM – Clean Development Mechanism

Informationen	Weiterführende Informationen abrufbar unter: www.cdm.unfccc.int/index.html
----------------------	--

Kontaktadressen der zuständigen DNAs abrufbar unter:
www.cdm.unfccc.int/DNA/index.html

CFU (Weltbankgruppe)

Informationen

Carbon Finance Unit
Liste der verfügbaren Fonds:
www.wbcarbonfinance.org/Router.cfm?Page=Funds&ItemID=24670

DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH

Adresse

Kämmergasse 22, 50676 Köln,
Postfach 100961, 50449 Köln

Kontakt

Tel.: +49 (0)221 4986.0, Telefax: +49 (0)221 4986.1290,
Webseite: www.deginvest.de E-Mail: info@deginvest.de
Zum Programm develoPPP per E-Mail: ppp@deginvest.de,
Tel.: +49 (0)221-4986-1476;
DEG Außenbüros: www.deginvest.de/Internationale-Finanzierung/DEG/Die-DEG/Unternehmen/Standorte/

DEG – Außenbüro Südliches Afrika

Adresse

Büro Johannesburg
Regent Place, 2nd floor
Cradock Avenue, Rosebank 2196
P.O. Box 2402, Saxonwold 2132
Johannesburg
Republik Südafrika

Kontakt

Ansprechpartner: Michael Fischer
Telefon +27 11 5072-500 Fax +27 11 5072-508
E-Mail: Michael.Fischer@deginvest.de

GIZ

Adresse

Friedrich-Ebert-Allee 40, 53113 Bonn
Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5, 65760 Eschborn

Kontakt

Bonn: Tel.: +49 (0)228 446.00, Fax: +49 (0)228 4460.1766
Eschborn: Tel.: +49 (0)6196 79 0, Fax: +49 (0)6196 79 1115
Webseite: www.giz.de E-Mail: info@giz.de
GIZ-Büro in Windhoek
Dr. Friedrich von Kenne
E-Mail: giz-namibia@na.giz.de
Tel.: +264 (0)61-222447

Internationales Büro (des BMBF)

Adresse

Heinrich-Konen-Str. 1
53227 Bonn

Kontakt

Tel.: +49 (0)228 3821.1451, Fax: +49 (0)228 3821.1444

E-Mail: ib@dlr.de

Kontaktübersicht aller Abteilungen und Länderbüros: www.internationales-buero.de/de/857.php

Webseite: www.internationales-buero.de

IKI-Programmbüro (des BMU)

Adresse Internationale Klimaschutzinitiative, Potsdamer Platz 10, 10785 Berlin

Kontakt Tel.: +49 (0)30 408.190.218
Fax: +49 (0)30 408.190.303
E-Mail: programmhuero@programmhuero-klima.de;
Weiterführende Infos zu IKI abrufbar unter: www.bmu-klimaschutzinitiative.de/de/aktuelles

KfW-Entwicklungsbank

Adresse Palmengartenstraße 5 – 9
60325 Frankfurt am Main, Hessen

Kontakt Tel.: +49 (0)69 7431.4260
Fax: +49 (0)69 7431.3363
E-Mail: info@kfw-entwicklungsbank.de
Office Namibia - Windhoek
Michael Jainzik
Tel.: +264 61 22 68 53
Fax: +264 61 22 39 56
E-Mail: kfw.windhoek@kfw.de

KfW-IPEX-Bank GmbH

Adresse Palmengartenstraße 5-9
60325 Frankfurt am Main

Kontakt Tel: +49 (0)69 743133.00, Fax: +49 (0)69 7431.2944
E-Mail: info@kfw-ipex-bank.de,
Webseite: www.kfw-ipex-bank.de

MIGA (Weltbank-Gruppe)

Adresse Applications, Room U12-1205, 1818 H Street
NW, Washington, DC 20433, USA

Kontakt Tel.: + 1 (0)202 522 2630,
E-Mail: migainquiry@worldbank.org
Infos: www.miga.org/investmentguarantees/index.cfm
Zudem:
Unterstützung deutscher Unternehmen bei der Sondierung von
Weltbankprojekten über das **RGITBüro**, Office of the Representative of
German Industry and Trade in Washington (www.rgitusa.com, Dr. Christoph
Schemionek, Tel.: + 1 (202) 659.6821, E-Mail: cschemionek@rgitusa.com)

Senior Experten Service (SES)

Adresse	Stiftung der Deutschen Wirtschaft für internationale Zusammenarbeit GmbH Buschstraße 2; 53113 Bonn
Ansprechpartner	Senior Experten Ausland/Deutschland - b.hartmann@ses-bonn.de , +49 228 26090 -70 Projekte Ausland - s.huebner@ses-bonn.de , +49 (0) 228 26090 -55
Kontakt	Tel.: +49 (0)228 26090.0 Fax: +49 (0)228 26090.77 E-Mail: ses@ses-bonn.de E-Mail: ses@ses-bonn.de Infos: www.ses-bonn.de/

SMA Stiftungsverbund gemeinnützige GmbH

Adresse	Friedrich-Ebert-Straße 104, 34119 Kassel
Kontakt	Tel.: +49 (0)561 766.44.620 Telefax: +49 (0)561 766.44.629 E-Mail: info@sma-stiftungsverbund.de Infos: www.sma-stiftungsverbund.de

VRD Stiftung für Erneuerbare Energien

Adresse	Im Breitspiel 21 69126 Heidelberg
Kontakt	Tel.: +49 (0)6221 399.0, Fax: +49 (0)6221 399.238 E-Mail: dialog@vrd-stiftung.org Webseite: www.vrd-stiftung.org

Zukunftsstiftung Entwicklungshilfe

Adresse	Christstr. 9 44789 Bochum
Kontakt	Dr. Annette Massmann Tel.: +49 (0) 234 5797-5224 Webseite: www.entwicklungshilfe3.de

5.8 Quellenverzeichnis

FxChangeRate.com. (18. Oktober 2013). Abgerufen am 18. Oktober 2013 von <http://eur.de.fxexchangerate.com/ars/>

Wirtschaftsentwicklung Namibia 2012. <http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=800812.html>

Auswärtiges Amt. (Oktober 2013). <http://www.auswaertiges-amt.de>. Abgerufen am 18. Oktober 2013 von http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Namibia/Wirtschaft_node.html

Transparency_International. (18. Oktober 2013). www.transparency.de. Abgerufen am 18. Oktober 2013 von <http://www.transparency.de/Tabellarisches-Ranking.2197.0.html>

www.eepafrica.org

www.sadc-dfrc.org/index.php?id=74

www.mfw4a.org/news/news-details/2/sme-bank-and-environmental-investment-fund-to-finance-energy-projects-in-namibia.html

www.namibian.com.na/indexx.php?id=4002&page_type=story_detail

www.kongalend.na

www.pwc.com/na/en/assets/pdf/day2-energy-in-namibia-martha-mwandingi.pdf

www.namibiansun.com/.../sme-bank-dish-out-house

www.mme.gov.na/energy/solar.htm

www.dbn.com.na/index.php?option=com_content&view=article&id=65&Itemid=27

soltec.com.na/wordpress/?p=493

www.africaammagazine.com/tag/environmental-fund-of-namibia/

www.commonwealthofnations.org/sectors-namibia/business/banking_and_financial_services/

